

An der Veranstaltung

„Flucht. Asyl. Menschenwürde.“

am 02.11.2015 um 18.30 Uhr

DGB

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name, Unterschrift

**02.11.2015
18.30 Uhr**

Ort:

CVJM Haus Nürnberg
Kornmarkt 6
90402 Nürnberg
1. Stock, Großer Saal

Anfahrt:

Öffentliche Verkehrsmittel

Sie erreichen das CVJM Haus in Nürnberg
mit folgenden Verkehrsmitteln:

U-Bahn:

Haltestelle Opernhaus: U2, U21,
Ausgang: Straße der Menschenrechte

Straßenbahn:

Haltestelle Plärrer Linie 4, 6
Ausgang: Frauentorgraben,
bis Straße der Menschenrechte

Für Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.

DGB Region Mittelfranken
Tel. 0911 2491-66 | Fax 0911 2491-688
E-Mail: nuernberg@dgb.de

**Zeiten
wechsel
ON TOUR**

**Flucht. Asyl.
Menschenwürde.**
Flüchtlinge brauchen unsere
Solidarität!

02. November 2015 um 18.30 Uhr
im CVJM Haus Nürnberg

DGB

Mittelfranken

In Kooperation mit:
Evangelisches Dekanat Nürnberg · Katholische Stadtkirche Nürnberg
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (kda) · Katholische Betriebsseelsorge
Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY)

Vorabinfo nächste Veranstaltungen

11.11.2015:
**Ausstellungseröffnung Neofaschismus
in Deutschland,**
Gewerkschaftshaus Nürnberg

18.11.2015:
Sozialpolitischer Buß- und Betttag,
St. Peters Kirche

Zeitenwechsel

on Tour

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Im letzten Jahr stellten rund 170.000 Menschen einen Asylantrag (Erstantrag) in Deutschland. Diese Zahl wird im Jahr 2015 voraussichtlich bei weitem überstiegen. Schätzungen zufolge könnten 800.000 Flüchtlinge in Deutschland Schutz vor Folter, Verfolgung, Mord und Krieg suchen.

Ein überwältigender Teil der deutschen Bevölkerung ist sich der Verantwortung bewusst, die es mit sich bringt, in einem der reichsten Länder der Welt zu leben und hilft ehrenamtlich bei der Aufnahme und Versorgung von Hilfesuchenden. Aber es gibt auch Menschen in Deutschland, die die Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen ablehnen. Der politische Missbrauch der Not dieser Menschen, Hetze gegen Flüchtlinge, unfassbare Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte und rechtsextreme Demonstrationen führen das in aller Deutlichkeit vor unsere Augen.

Kirchen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände, Integrationsbeiräte und Migrantenorganisationen sind neben den staatlichen Stellen wichtige Akteure im Bereich der Hilfeleistung für Ankommende und der weitergehenden Integration von Flüchtlingen in die Gesellschaft. Auch die positive Haltung der Bundesregierung zu Flüchtlingen und das klare Bekenntnis zum Grundrecht auf Asyl sind Zeichen einer toleranten und aufnahmebereiten Gesellschaft.

Mit Christoph Strässer, dem Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung, ist es uns gelungen, einen hochkarätigen Gast für die Podiumsdiskussion unserer Veranstaltung ZeitenWechsel On Tour zu gewinnen, der neben Reiner Pröb den Blick aus der politischen Perspektive auf das Thema Flucht und Migration werfen wird. Michael Bammessel bringt als Präsident des Diakonischen Werkes Bayern, ebenso wie Mitra Sharifi Neystanak von AGABY, wichtige Erfahrungen aus dem Umgang mit Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten in Bayern ein. Volker RoBocha wird aus dem Blick der Gewerkschaften auf Flüchtlinge als Herausforderung und Chance für den deutschen Arbeitsmarkt eingehen.

Hierzu laden wir Sie/euch herzlich ein.

Stephan Doll
Geschäftsführer, DGB Mittelfranken

Ablauf

18.00 Uhr Einlass

Einführung und
Begrüßung

18.30 Uhr Stephan Doll

Geschäftsführer,
DGB Mittelfranken

Dr. Jürgen Körnlein

Stadtdekan Nürnberg
Evangelisch-Lutherische Kirche

Podiums-
diskussion

19.00 Uhr Christoph Strässer

Beauftragter der Bundesregierung
für Menschenrechtspolitik und
Humanitäre Hilfe

Michael Bammessel

Präsident des Diakonischen
Werkes Bayern

Mitra Sharifi Neystanak

Vorsitzende AGABY

Volker RoBocha

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Migrationspolitik

Reiner Pröb

Referent für Jugend, Familie und
Soziales, Stadt Nürnberg

Bitte
freimachen

DGB

DGB Region
Mittelfranken
Kornmarkt 5-7

90402 Nürnberg

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen